



universität
wien

Alexander Sima Gedächtnispreis

Die Universität Wien verleiht zweijährlich den Alexander Sima Gedächtnispreis für besondere wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der Semitistik.



Dr. Alexander Sima (1969 – 2004) begann sein Studium der Theologie und der Semitistik an der Universität Wien, die Promotion folgte an der Universität Marburg mit einer Arbeit zum Thema "Tiere, Pflanzen, Steine und Metalle in den altarabischen Inschriften". an der Ruperto Carola hat Dr. Sima zur neuarabischen Mehri-Sprache geforscht. Neben der arabischen Halbinsel gehörten auch die nordsemitischen Sprachen und Kulturen von der Frühzeit bis in die Gegenwart zu seinem Arbeitsgebiet.

Der Empfang zur Preisverleihung findet im Seminar für Semitistik der Universität Heidelberg (Schulgasse 2, 69117 Heidelberg) statt.

Lilli und Michael
Sommerfreund-Stiftung

Fritz Thyssen Stiftung
für Wissenschaftsförderung

Tagungsort

Hochschule für Jüdische Studien, Heidelberg
Landfriedstraße 12
69117 Heidelberg

Anfahrt

Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg
<http://www.hfjs.eu/kontakt.html>

Bahn RNV 5 Richtung Weinheim
Haltestelle Bismarckplatz, 12 min. Fußweg zur Landfriedstraße
Bus RNV 33 Richtung Ziegelhausen Köpfel
Haltestelle Friedrich-Ebert-Platz, 6 min. Fußweg zur Landfriedstraße

Tagungsbüro

Friederike Busse
Universität Heidelberg
SSKVO-Semitistik
Schulgasse 2
69117 Heidelberg
Tel.: +49 6221 54 2961
E-Mail: friederike.busse@ori.uni-heidelberg.de

Tagungsleitung

Werner Arnold
Seminar für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients
Universität Heidelberg

Viktor Golinets

Lehrstuhl für Hebräische Sprachwissenschaft
Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg

Die Tagung wird gefördert von:

Fritz Thyssen Stiftung
Lilli und Michael Sommerfreund-Stiftung



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

6. Arbeitstreffen der Arbeitsgemeinschaft Semitistik in der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft



09.02.2015 – 11.02.2015
Hochschule für Jüdische Studien

Seit ihrer Gründung im Jahre 1998 hat die Arbeitsgemeinschaft Semitistik Treffen durchgeführt, die Semitisten, Altorientalistinnen, Arabisten, Alttestamentler und Afrikanisten zusammenführte. Die vergangenen Arbeitstreffen fanden 200 in Jena, 2003 in Berlin, 2006 in Marburg, 2009 in Leipzig und 2012 in Basel statt.

Das Treffen in Heidelberg wird zum ersten Mal von zwei Hochschulen organisiert: der Universität Heidelberg und der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg, die in den Bereichen Lehre und Forschung eng miteinander kooperieren.

Der Grund für die gemeinsame Organisation liegt in der thematischen Nähe der Arbeitsbereiche des Lehrstuhls für Semitistik der Universität Heidelberg und des Lehrstuhls für Hebräische Sprachwissenschaft an der Hochschule für Jüdische Studien, zwischen denen eine jahrelange gute Zusammenarbeit besteht.

6. Arbeitstreffen der Arbeitsgemeinschaft Semitistik in der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft

Sonntag 8.02.2015	ab 19:00	Anreise	16:00	Participle in Ancient Northwest Semitic Languages Dr. Tania Notarius, Jerusalem	15:30	Kaffeepause
		Informelles Treffen der Teilnehmenden mit Abendessen	16:30	Zur Bildung von Verbwurzeln im Semitischen Prof. Dr. Manfred Krebernik, Jena	16:00	Stilentwicklung in ‘toten’ Traditionssprachen: Ein Beispiel aus dem Gəʿəz – vom <i>dərsan</i> ‘Homilie’ über den Hl. Iyāsus Mo’a zu dessen <i>gädl</i> ‘Vita’ Prof. Dr. Manfred Kropp, Mainz
			17:00	Reihenüberspringender Lautwandel im Semitischen Prof. Dr. Rainer Voigt, Berlin	16:30	Friedrich Rückert als Äthiopist Prof. Dr. Stefan Weninger, Marburg
				Sektion Akkadistik		Sektion Aramäistik
			17:30	Ein Supplement zu den akkadischen Wörterbüchern Prof. Dr. Michael Streck, Leipzig	17:00	New Sources for the Study of Mandaic Prof. Dr. Matthew Morgenstern, Tel Aviv
					17:30	Sprachliche Beobachtungen zu den christlich-palästinisch-aramäischen Inschriften Dr. Wilhelm Nebe, Heidelberg
					19:00	Verleihung des Alexander Sima Gedächtnispreises der Universität Wien mit Empfang in den Räumen der Semitistik
Montag 09.02.2015	09:00	Eröffnung Prof. Dr. Johannes Heil, Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg Prof. Dr. Gerrit Kloss, Dekan der Philosophischen Fakultät der Universität Heidelberg Begrüßung und Hinweise zum Ablauf Prof. Dr. Werner Arnold, Universität Heidelberg Juniorprof. Dr. des. Viktor Golinets, Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg				
		Sektion Moderne Semitische Sprachen				
	09:30	Anmerkungen zur Sprache der ʿuroyo-aramäischen Dichtung Prof. Dr. Shabo Talay, Berlin				
	10:00	Einige Spezialitäten in der Syntax des ʿuroyo PD Dr. Michael Waltisberg, Marburg				
	10:30	Kaffeepause				
	11:00	Der Ausdruck von Informationsstruktur im Nordostneuaramäischen Dr. Eleanor Coghill, Konstanz				
	11:30	Zur Frage des Substrats in den arabischen Dialekten des Maghreb Prof. Dr. Jordi Aguadé, Cádiz				
	12:00	Der Wortschatz des arabischen Dialekts der Juden von Ḥabbān in Ḥadramawt Prof. Dr. Aharon Geva-Kleinberger, Haifa				
	12:30	Mittagspause				
	14:00	Die Konstruktion von attributiven Adjektiven in den arabischen Dialekten am nördlichen Rand des Fruchtbaren Halbmonds Prof. Dr. Stephan Procházka, Wien				
	14:30	Jede Sache hat ihre Zeit. On Verbal Nouns in Soqotri Dr. Leonid Kogan, Moskau				
		Sektion Vegleichende Semitistik				
	15:00	Verboide im Semitischen im Lichte neuerer Kasustheorie Prof. Dr. Lutz Edzard, Erlangen-Nürnberg				
	15:30	Kaffeepause				
Dienstag 10.02.2015			09:00	Akkadisch-Aramäischer Sprachkontakt Dr. Christian W. Hess, Berlin		
				Sektion Altsüdarabistik		
			09:30	Eine altarabische Inschrift auf einer Bronzetafel Dr. Mohammed Maraqtan, Heidelberg		
			10:00	Sabäisches Belegwörterbuch. Ein Zwischenbericht Dr. Anne Multhoff/Mariam Kilargiani, M.A., Jena		
			10:30	Kaffeepause		
			11:00	Zur Chronologie der altsüdarabischen Alltagskorrespondenz: Neue 14C-Daten PD Dr. Peter Stein, Jena		
				Sektion Arabistik		
			11:30	Die Erwähnung der Fähigkeit des Spurenverfolgens in den safaitischen Inschriften Dr. Mohammed Ababneh, Halle		
			12:00	Anmerkungen zum frühnordarabischen Lexikon Prof. Dr. Hani Hayajneh, Irbid		
			12:30	Mittagspause		
		14:00	Yefet b. Eli’s Translation and Commentary on the Book of Job in Judeo-Arabic: Preliminary Linguistic Observations based on the Manuscripts in Arabic and Hebrew Letters Dr. Arik Sadan, Jerusalem			
			Sektion Äthiopistik			
		14:30	Medizinisch-magische Texte aus der Bibliothek des Instituts für äthiopische Studien in Addis Abeba Dr. Bogdan Burtea, Zürich			
		15:00	Das äthiopische Buch Jeremia: Zum gegenwärtigen Stand der Forschung PD Dr. Konrad Martin Heide, Marburg			
Mittwoch 11.02.2015					09:00	Inquit-Formeln und direkte Rede in samaritanisch-aramäischen Texten Prof. Dr. Christian Stadel, Be’er Sheva
						Sektion Hebraistik
					09:30	Vokalisierung von Eigennamen in der babylonischen Tradition des Biblisch-Hebräischen Juniorprof. Dr. des. Viktor Golinets, Heidelberg
					10:00	Reḥob Ben-Yehuda-Štrase. Zum Bewußtsein für die deutschen Entlehnungen im Ivrit unter Ivritsprechern. Vorbereitung einer Studie. Josef Jeschke, M.A., Jena
					10:30	Kaffeepause
					11:00	Zur hebräischen Verbalmorphologie Stefanie Rudolf, M. A., Berlin
						Sektion Verschiedenes
					11:30	New Inscribed Material from the West Bank Dr. Issam Halayqa, Birzeit
					12:00	Das Erdkugelmodell in der arabischen, äthiopischen und europäischen Überlieferung Carsten Hoffmann, M. A., Marburg
					12:30	Schlussworte und Technisches